

Stadt nimmt die nächsten Straßen ins Visier

VERKEHR Ausbau 2016: Abschnitt der Johannstraße und die Straße Auf der Lübsche sind an der Reihe



In der Johannstraße (Foto) und der Straße Auf der Lübsche stehen sehr viele große Bäume.

BILD: BEHRENDT

In dieser Woche sind die Anlieger über die Pläne informiert worden.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Nach der Ulrichstraße in diesem Jahr nimmt die Stadt Leer nun zwei weitere Straßen ins Visier, die mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Topf der „Sozialen Stadt“ ausgebaut werden sollen: die Johannstraße und die daran anschließende Straße Auf der Lübsche. Das sagte Stadtbaurat Carsten Schoch der OZ. In dieser Woche sind Anlieger über die Pläne für 2016 informiert worden.

Rund 30 Anlieger seien der Einladung gefolgt, berichtete Schoch. Er sprach von einer

Ausbautrecke von insgesamt 470 Metern. Betroffen sind etwa 300 Meter der Johannstraße sowie 170 Meter der Straße Auf der Lübsche. Weshalb sich die Stadt nicht die komplette Johannstraße vornimmt, erklärte Carsten Schoch: „Nur der Abschnitt von der Kepplerstraße bis zum Hoheellernweg gehört zum Plangebiet der Sozialen Stadt.“ Das bedeutet, dass nur dafür Fördermittel fließen, für den außerhalb liegenden Abschnitt aber nicht. Für die Stadt sei es deshalb keine Option, auch über die Erneuerung des anderen Teils der Johannstraße

nachzudenken. Diese sei zudem nicht in einem so schlechten Zustand, dass das unbedingt erforderlich sei, so der Stadtbaurat.

Kontrovers sei diskutiert worden, was aus den vielen Bäumen an den beiden Straßen werden soll, berichtet Schoch. „Zunächst schicken wir einen Gutachter los“, so Schoch. Dieser soll ergründen, wie vital die Bäume sind und welche Lebenserwartung sie noch haben. Ein Wunsch der Anlieger sei es, künftig Parkstreifen in den Straßen zu haben – so wie es sie in anderen ausgebauten Straßen in der Ost-

*„Zunächst
schicken
wir einen
Gutachter los“*

CARSTEN SCHOCH

stadt bereits gibt. Ein weiteres Thema sei die Aufenthaltsqualität gewesen. Diese könne zum Beispiel durch Bänke, Müllkörbe und eine andere Beleuchtung verbessert werden.

„Wir haben uns fest vorgenommen, den Ausbau im nächsten Jahr zu realisieren“, sagte Schoch. Er geht davon aus, dass den Anliegern die konkreten Pläne Ostern 2016 vorgestellt werden können. Die Stadt rechnet mit Kosten von 400 000 Euro für die Johannstraße und 305 000 Euro für die Straße Auf der Lübsche. Noch folgen sollen die Fokko-Ukena-Straße für rund 780 000 Euro, die Cirksestraße für 327 000 Euro und die Okko-ten-Broek-Straße für 854 000 Euro.

